



Baden-Baden: Swiss Re ist mit umfangreicher Kapazität bestens gerüstet: Fokus liegt auf profitablen Geschäft zu risikogerechten Preisen

Kontakt:

Regional Communications Centre Europe
Claudia Glück
Telefon +49 89 38 44 1234
Mobile +49 170 7911099

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

München, 22. Oktober 2010 - Swiss Re ist für die anstehende Erneuerungsrunde 2011 und für die in der nächsten Woche stattfindenden Gespräche mit ihren europäischen Kunden bestens gerüstet: Das Unternehmen verfügt über erstklassige Rückversicherungsexpertise, ausreichende Kapazität für alle Sparten in den europäischen Ländern, hervorragende Kapitalausstattung und bewährte Innovationskraft.

Profitables Geschäft steht im Fokus

Swiss Re wird mit ihrer gewohnt starken Präsenz in Baden-Baden vertreten sein. Vor dem an diesem Sonntag beginnenden Jahrestreffen der Erst-, Rückversicherer und Broker sagt Martin Albers, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Client Markets Europa: "Swiss Re setzt weiterhin auf bewährte Kontinuität in ihren Kundenbeziehungen. Wir bieten unseren Kunden die Stabilität und Sicherheit, die sie suchen. Unser diszipliniertes Underwriting ist eine wesentliche Voraussetzung für Profitabilität. Wir verfügen über ausreichende Kapazität für sämtliche Sparten in den europäischen Ländern und werden diese unseren Kunden zu risikogerechten Preisen anbieten."

In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ist ein erhöhter Kapitalbedarf notwendig. Höhere Solvabilitätsanforderungen, historisch niedrige Zinssätze und eine verstärkte Konzentration auf die wirtschaftlichen Kosten von Risiken lassen den Bedarf nach Rückversicherungsdeckungen steigen. In den kommenden zehn Jahren erwartet Swiss Re ein moderates, aber kontinuierliches Wachstum in der Rückversicherungsbranche, das im Nichtleben-Bereich im Durchschnitt jährlich um 6,5% wachsen wird.

Deutscher Motormarkt bleibt unter Druck

Der Erstversicherungsmarkt weist in Deutschland für 2010 eine Schaden-Kosten-Quote von 105% aus. Der langjährige Trend ansteigender Schadenzahlungen bei gleichzeitiger Absenkung der Originalprämien führt zu einer nachhaltig schwierigen Ergebnissituation. Thomas Witting, Leiter Client Markets Deutschland, Nordische Länder und Baltikum erläutert: "Der Prämienverfall hat sich

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

verlangsamt, aber die derzeitige Schadenlast wächst immer noch stärker als die Beitragseinnahmen. Die Zinserträge, die sich derzeit auf einem historischen Tiefstand befinden, können die Schadenentwicklungen allenfalls etwas abfedern, aber keineswegs ausgleichen. Wir sehen Sanierungsmaßnahmen am Originalmarkt, doch das Umfeld bleibt weiterhin schwierig." Prämienabrieb und versicherungstechnische Verluste wurden nach Meinung von Swiss Re in den letzten Jahren unterschätzt. Witting weiter: "Wir werden keine negativen Auswirkungen auf die Profitabilität unseres proportionalen Portefeuilles hinnehmen. Die Versicherer in der Sparte Motor müssen stärker reagieren, ansonsten ist zu befürchten, dass die Ertragslage der Autoversicherung zunehmend zu größeren Problemen führen wird". Swiss Re wird in diesem Segment weiterhin aktiv sein und mit ihren Kunden intensiv diskutieren wie das Motorgeschäft ertragreich betrieben werden kann.

Schadenfrequenz in Nordeuropa nimmt zu – Swiss Re stellt ausreichende Naturkatastrophendeckung bereit

Swiss Re stellt für die bevorstehende Erneuerung für die europäischen Märkte ausreichende Kapazitäten für Naturkatastrophen wie Windstürme, Hagel und Überschwemmung zur Verfügung.

In 2010 hat Swiss Re eine erhebliche Erhöhung von Frequenzschäden in Nordeuropa gesehen. Diese Schäden haben zu negativen Auswirkungen im Erstversicherungsmarkt geführt. Hierzu äußert sich Thomas Witting: "Nach einem sehr starken Winter mit Frost- und Leitungswasserschäden und einem Sommer mit einer hohen Frequenz von Hagel-, Überschwemmungs- und Starkregenereignissen stehen wir bereit unseren Kunden innovative Frequenzdeckungen und ausreichende Kapazität zu risikoadäquaten Preisen anzubieten."

Schadenreiches Naturkatastrophenjahr in Österreich und Zentral- und Osteuropa

Zur Situation der Naturkatastrophenereignisse in Österreich sagt Beat Strebel, Leiter Client Markets Österreich, Zentral und Osteuropa: "In Österreich hält der Trend zu steigender Frequenz und Schadenintensität bei Naturkatastrophen an. Die Zunahme der Intensität von Naturereignissen hat zu Anpassungen in den Risikomodellen geführt. Swiss Re fokussiert sich auf risikoadäquate Preise."

In Zentral- und Osteuropa hat sich 2010 eine Reihe von Naturkatastrophen wie Überschwemmungen in Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien, Hagelschäden in Tschechien und heftige Schneefälle in Polen ereignet. Strebel weiter: "Auch in Zentral-

und Osteuropa steigt Frequenz und Intensität von Naturgefahrenereignissen. Gegenwärtige Strukturen und Kalkulationsansätze sind zu überprüfen".

In den zentral- und osteuropäischen Ländern, in denen sich die Wirtschafts- und Finanzkrise besonders ausgewirkt hat, sieht Swiss Re positive Anzeichen für die Zukunft. "Das Prämienwachstum in Nichtleben dürfte sich 2011 wieder leicht verstärken, wenn sich die wirtschaftliche Erholung beschleunigt" führt Beat Strebel aus.

Anforderungen steigen durch Solvency II – Swiss Re unterstützt

Die strengeren regulatorischen Rahmenbedingungen unter Solvency II führen zu erhöhten Kapitalanforderungen. Die Rückversicherung ist einer der effizientesten Wege diesen Kapitalbedarf zu befriedigen. Martin Albers betont: "Die Kapitalstärke von Swiss Re und unsere Erfahrungen in der Umsetzung des Swiss Solvency Tests ermöglichen uns, unsere Kunden bei deren Vorbereitung auf Solvency II zu unterstützen und zu begleiten und Ihnen hochwertige und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten."

Bemerkungen für die Redaktionen

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 20 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte an, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit »A+«, von Moody's mit »A1« und von A.M. Best mit »A« bewertet.